

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Mittwoch, dem 27.03.2013 um 19:00 Uhr, im Bürgerhaus im Stadtkern Heringen (Werra)

ANWESEND:

Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

Stadtverordnete/r CDU-Fraktion

Eckhard Bock

Peter Enzmann

Hans-Jürgen Ruch

Walter Schimmelpfennig

Friedhelm Schäfer

Anneliese Golez

Stadtverordnete/r SPD-Fraktion

Frank Roth

Bernd Maus

André Wiedemann

Ralf Schaft

Hans-Jürgen Fischer

Dieter Eimer

Siegbert Pforr

Karl-Heinrich Köhler

Sabine Schäfer

Lothar Buch

Stadtverordnete/r WGH-Fraktion

Peter Stötter

Thomas Mötzing

Regina Langlotz

Reinhold Apel

Timo Jakob

bis 20.30 Uhr

Günter Weigand

Jörn Weigand

Elfriede Möller

Ingolf Pforr

Oliver Kühnel

Hans-Werner Klotzbach

bis 20.25 Uhr

Lutz Zimmermann

bis 20.25 Uhr

Dirk Preisigke

stellvertretende/r Schriftführer/in

VfA Tobias Schäfer

Vertretung für Herrn AR Michael Ernst

Bürgermeister

Bürgermeister Hans Ries

Magistratsmitglied/er

Erster Stadtrat Johannes Beyer
Stadtrat Gunter Hoch
Stadtrat Helmut Bode-Nohr
Stadträtin Evelyn Bock
Stadtrat Hagen Hildwein
Stadtrat Fritz Walter

von der Verwaltung

OI Kai Adam
OAR Heinz-Joachim Ernst
AR Michael Ernst
VA Hermann-Josef Hohmann
VfA Matthias Hujo
VA Helmut Jordan
VAe Ellen Pilz
VBW Bernd Roos

ES FEHLT/EN ENTSCULDIGT:

Stadtverordnete/r WGH-Fraktion

Tim Golon entschuldigt

Vor dem Beginn der Sitzung untersagt Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt den Vertretern der Medien Foto-, Film- und Fernsehaufnahmen zu machen (§ 11 Abs. 2 Satz 2 GO STVV).

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß § 58 HGO i. V. mit § 5 Abs. 3 GO STVV frist- und ordnungsgemäß und
- die Einberufung der Sitzung auf Antrag der Fraktionsvorsitzenden von CDU und SPD vom 03.03.2013 unter Angabe der zur Verhandlung zu stellenden Gegenstände und der erforderlichen eigenhändigen Unterschriften (§ 56 Abs. 1 HGO) erfolgte.

TEIL A

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zurzeit 30 von 31 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

Es ergehen keine Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt festgestellt wird.

TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt erläutert die Untersagung der Foto-, Film- und Fernsehaufnahmen während der Sitzung gem. § 11 Abs. 2 Satz 2 GO STVV.

TOP 4: Bericht des Magistrats

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Bürgermeister Hans Ries erteilt den Bericht des Magistrats. Der Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

TEIL B

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung betr. Einleitung des Verfahrens zur Abwahl des Bürgermeisters gem. § 76 (4) HGO

Redner: SPD-Fraktionsvorsitzender Frank Roth, CDU-Fraktionsvorsitzender Eckhard Bock, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter, Thomas Mötzing, Erster Stadtrat Johannes Beyer

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 20 JA-Stimmen bei 10 NEIN-Stimmen, die Einleitung des Abwahlverfahrens gegen Bürgermeister Hans Ries gemäß § 76 Abs. 4 HGO wegen Verfehlers der 2/3-Mehrheit ab.

Protokollnotizen:

1. Bürgermeister Hans Ries verlässt wegen Widerstreit der Interessen gem. § 10 GO STVV den Sitzungsraum.
2. Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt weist daraufhin, dass der Beschluss zur Einleitung des Abwahlverfahrens mit einer Mehrheit von mindestens 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (=21) gefasst werden muss.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	10	1	-
WGH	4	9	-
CDU	6	-	-
SUMME	20	10	-

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung betr. Einstellung des Mitteilungsblattes

Redner: Bürgermeister Hans Ries, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter, SPD-Fraktionsvorsitzender Frank Roth, Stadtrat Hagen Hildwein

Protokollnotizen:

1. SPD-Fraktionsvorsitzender Frank Roth stellt zu TOP B 6 einen Änderungsantrag betr. Einführung einer Rubrik „Aus den Fraktionen wird berichtet“.
2. Bürgermeister Hans Ries stellt einen Antrag auf Überweisung des Beratungsgegenstandes an den Haupt- Finanz- und Wirtschaftsausschuss.
3. Es wird zuerst über den Antrag des Bürgermeisters abgestimmt, da dieser gem. § 16 Abs. 3 Satz 3 GO STVV der weitestgehende Antrag ist.
4. Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt unterbricht in der Zeit von 20.15 bis 20.25 Uhr die Sitzung (Raucherpause).
5. Bürgermeister Hans Ries erteilt Stadtrat Hagen Hildwein das Rederecht zur Verlesung der Redaktionsrichtlinien des Linus-Wittich-Verlags.

Anmerkungen:

1. Hans-Werner Klotzbach (WGH-Fraktion) verlässt um 20.25 Uhr vor Abstimmung dieses Punktes die Sitzung.
2. Lutz Zimmermann (WGH-Fraktion) verlässt um 20.25 Uhr vor Abstimmung dieses Punktes die Sitzung.
3. Timo Jakob (WGH-Fraktion) verlässt um 20.30 Uhr vor Abstimmung dieses Punktes die Sitzung.

Beschluss zum Antrag des Bürgermeisters auf Überweisung des Beratungsgegenstandes an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss:

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 17 NEIN-Stimmen bei 9 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG den Antrag des Bürgermeisters auf Überweisung des Beratungsgegenstandes an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	11	-
WGH	9	-	1
CDU	-	6	-
SUMME	9	17	1

Beschluss zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion betr. Einführung einer Rubrik „Aus den Fraktionen wird berichtet“:**Antragstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, das Mitteilungsblatt der Stadt Heringen (Werra) bleibt bestehen. Nach der Rubrik „Aus dem Rathaus wird berichtet“ ist eine Rubrik einzufügen „Aus den Fraktionen wird berichtet“. Diese Rubrik unterliegt keinerlei Zensur durch den Bürgermeister, der Verwaltung oder dem Linus-Wittich Verlag. Es sind alle dem Linus-Wittich-Verlag zugesandten Artikel der Fraktionen in gleichem Wortlaut abzdrukken. Die Richtlinien für den Linus-Wittich Verlag sind durch den Magistrat mit sofortiger Wirkung entsprechend zu ändern.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt mit 18 JA-Stimmen bei 7 NEIN-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion betr. Einführung einer Rubrik „Aus den Fraktionen wird berichtet“ zu.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	11	-	-
WGH	1	7	2
CDU	6	-	-
SUMME	18	7	2

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt schließt die Sitzung um 20:38 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 27.03.2013 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 28.03.2013

gez. D. Scheidt

gez. T. Schäfer

BERICHT DES MAGISTRATS**zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.03.2013**

- Magistratssitzung vom 25.03.2013 -

Bürgermeister Ries merkt an, dass die Gleichsetzung des Heringer Mitteilungsblattes mit dem Völkischen Beobachter als Kampfblatt der NSDAP durch ein CDU-Mitglied entsetzlich und nicht hinnehmbar und in Zukunft zu unterlassen ist.

Das Pachtverhältnis im Bürgerhaus Heringen wurde mit Schreiben vom 17.03.2013 durch die bisherige Pächterin fristgerecht zum 30.09.2013 gekündigt.

Das Parlament hat sich in seiner nächsten Sitzungen mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Nordöstlicher Ortskern“ (begrenzter Bereich im Kernort Heringen: Hauptstraße, Lindigstraße, Brüder-Grimm-Straße und August-Vilmar-Straße) gem. § 2 BauGB zu befassen. Ziel der Änderung ist die städtebauliche Neuordnung des genannten Bereichs und insbesondere die Schaffung eines innerstädtischen Versorgungszentrums.

Gemäß Telefonat mit der K+S Kali GmbH vom 22.03.2013 sollen die entsprechenden Flächen „Alte Ziegelei“ auf jeden Fall zum Zwecke der Errichtung von Stapelbecken von der HLG erworben werden. Bemühungen um beiderseitig akzeptable Kaufbedingungen laufen.

Mit Schreiben des Landrates als Behörde der Landesverwaltung, Kommunal- und Finanzaufsicht, vom 13.03.2013 an alle Kommunen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg i. S. Umgang mit defizitären Nichtschuttschirmkommunen wurden diese zu weiteren drastischen Konsolidierungsmaßnahmen zum Erreichen des Haushaltsausgleichs in der Regel bis 2016 aufgefordert. Das Schreiben wird allen Stadtverordneten zur Kenntnis in Kopie ausgehändigt.